Verantwortliche Redakteur.
Für den politischen Theil:
J. Roeckner. J. V.
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 501.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 22. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 21. Juli. Der Dampfer „Preußen" mit dem Ablösungskommando für S. M. Kreuzerkorvette „Carola" ist am 20. Juli d. J. in Aden eingetroffen.

Kassel, 21. Juli. Der König von Sachsen hat sich nach Bad Liebenstein begeben.

Neustrelitz, 21. Juli. Der Kammerpräsident und Oberjägermeister v. Voß ist gestorben.

Bremen, 21. Juli. Die Rettungsstation Ziegenort telegraphirt: Am 20. Juli von dem Kahn 101, Kapitän Börner, gestrandet im Haff, 6 Personen gerettet durch das Rettungsboot der Station Ziegenort.

Metz, 21. Juli. Für die bevorstehende Reichstagsersatzwahl in dem 14. elsaß-lothringischen Stadt- und Landkreis Metz ist an Stelle des Gemeinderaths Lanique, welcher die auf ihn gefallene Wahl ablehnte, der Abbé Delles als Kandidat aufgestellt worden.

Bayreuth, 22. Juli. [Privattelegramm der „Posener Zeitung".] Die Festspiele sind gestern mit der Aufführung des „Parsifal" eröffnet worden. Das Haus war ausverkauft. Auf dem Festspielhaus ist neben der deutschen und der bayerischen zu Ehren der Anwesenheit des Königs von Sachsen auch die sächsische Flagge aufgehißt. Die Aufführung fand unter der Leitung des Kapellmeisters Levi (München) statt. Das Orchester spielte vollendet, hervorragend wirkte die Szene der Blumenmädchen. Musterhaft war Frau Materna als Kundry. Van Dyck als Parsifal war zu theatralisch, Siehr (Gurnemanz) vortrefflich. Am Schluß der Aufführung erfolgte begeisterter Beifall des Publikums. Viele Fürstlichkeiten und Musikkapazitäten waren anwesend.

Nürnberg, 21. Juli. Die Beerdigung des Landtagsabgeordneten und früheren Reichstagsabgeordneten Frankenburger hat heute Vormittag unter großer Betheiligung hiesiger und auswärtiger Deputationen stattgefunden. Auch der Justizminister von Leonrod wohnte dem Leichenbegängniß bei. Im Auftrage des Prinzregenten legte der Bürgermeister von Stromer einen Kranz am Grabe nieder.

München, 21. Juli. Die feierliche Eröffnung des VII. deutschen Turnfestes erfolgte heute Nachmittag 3½ Uhr auf dem Turnfestplatz durch den Ehrenpräsidenten Prinzen Ludwig von Bayern, nachdem der erste Bürgermeister Dr. von Wiedenmayer die Festgäste begrüßt hatte. Prinz Ludwig wohnte sodann dem Musterturnen des Münchener Gesammtgaues bei und fuhr bald nach 6 Uhr unter Hochrufen des Volkes zurück.

Pest, 21. Juli. Eine Frau Telkesy (die ehemalige Geliebte des Michael Farkas) ist mit ihrer Tochter wegen der bekannten Lotterieaffaire in Kiskoerocs verhaftet und nach Temesvar abgeführt worden.

Pest, 21. Juli. In der Gemeinde Paks sind gestern durch eine Feuersbrunst gegen 400 Gebäude, darunter die Kaserne und die evangelische Schule eingeäschert worden. Mehrere Kinder werden vermißt. Die Nothlage ist groß.

Tromsö, 21. Juli. Kaiser Wilhelm ist gestern Nachmittag 4½ Uhr südwärts abgereist.

Paris, 21. Juli. Der Minister des Innern, Constans, hat beschlossen, eine Abtheilung von 100 Spezial-Polizei-Agenten zu organisiren, deren Aufgabe sein soll, aufrührerische Versammlungen aufzulösen. — Der „Temps" meldet, daß die Entlassung von Beamten, welche der boulangistischen Partei angehören, fortdauern wird, sowohl im Finanzministerium, als in anderen Ministerien. Das Ministerium des Innern wird einige dreißig Beamte entlassen, bei denen Schriftstücke mit Beschlag belegt wurden, welche die Verbindung dieser Beamten mit den Boulangisten bestätigen.

Paris, 21. Juli. Boulanger, Dillon und Rochefort haben ein Manifest erlassen, in welchem sie in sehr heftigen Ausdrücken erklären, daß sie es verschmäht haben, auf die gegen sie zusammengebrachten Verleumdungen zu antworten. Die Thatsachen würden ihre Zurückhaltung rechtfertigen. Der Staatsgerichtshof und die Regierung hätten sich an Sträflinge gewendet, um falsche Zeugnisse zu erhalten. Nichts habe man gegen sie beweisen können. Die Wähler würden darüber zu richten haben und die Unterzeichner sähen der Entscheidung vertrauensvoll entgegen.

Rom, 21. Juli. Das „Amtsblatt" veröffentlicht einen Bericht des Generaldirektors der öffentlichen Sicherheit in Rom an den Minister des Innern, betreffend die Konstituirung einer Verbindung, genannt: „Komite für Triest und Trient in Rom". Dieses Komite, heißt es in dem Bericht, verfolge dem Staate zuwiderlaufende Ziele, dasselbe habe der Polizei ein Manifest an die Italiener überreicht, um die Erlaubniß zu erlangen, diesen Aufruf durch Plakate zu verbreiten. Diese Erlaubniß sei dem Komite verweigert worden. In diesem Manifest fordere das Komite das Volk, unter dem Vorwande, Triest und Trient zu befreien, zu Unruhen und Agitation in Italien auf, es beleidige die Regierung und das Parlament, indem es ihnen den Vorwurf mache, die Rechte des Volkes zu vergessen. Das Komite verwünsche die Allianz, welche das Fundament des europäischen Friedens und die Gewähr der Unabhängigkeit und Einheit Italiens gegenüber einer hinterlistigen Nation und den offenen und versteckten Feinden Italiens sei. Das Vorgehen des Komites ziele darauf ab, die internationalen Beziehungen der Regierung und einer auswärtigen Macht zu trüben und Italien zu isoliren. Aus diesen Gründen habe der Polizeipräfekt dem Generaldirektor der öffentlichen Sicherheit ein Dekret, betreffend die Auflösung des Komites, unterbreitet. Das „Amtsblatt" veröffentlicht dieses von Crispi unterzeichnete Dekret, wonach das „Komite für Triest und Trient" für aufgelöst erklärt wird.

Rom, 21. Juli. Die Haussuchung im radikalen Klub hat nichts Bemerkenswerthes ergeben.

Die „Fanfulla" meldet: Crispi telegraphirte dem Präfekten, daß jede irredentistische Kundgebung in Folge der Auflösung des „Komites für Triest und Trient" zu verbieten sei. — Der italienische Botschafter in Wien, Graf Nigra, ist hier eingetroffen und besuchte den Ministerpräsidenten Crispi. — Der Generalkonsul in Triest, Durando, ist nach Liverpool versetzt, und tritt an seine Stelle Malmusi, bisher Konsul in Liverpool.

Kairo, 21. Juli. (Telegramm des „Reuterschen Büreaus"). Die englischen Kanonenboote fuhren gestern den Nil hinauf und schnitten zweihundert Derwischen den Rückzug ab, wobei Viele getödtet wurden. An dem westlichen Ufer des Nils marschiren 1000 Derwische mit 500 Gewehren, um sich Wad el Njumi anzuschließen.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 20. Juli. Das Waarengeschäft war auch in der verflossenen Woche ziemlich ruhig, der Verkehr bewegte sich in mehr oder weniger engen Grenzen und gelangte nur bei Heringen zu größerer Ausdehnung.

Fettwaaren. Baumöl ist in Italien wegen der schlechten Ernteaussichten wesentlich gestiegen und haben Preise auch in Malaga ferner angezogen; hier ist der Artikel bei kleinen Vorräthen fest und höher, Italienisches 35 M. transf. gef., Malaga 33,50 M. transf. bez., 34 M. transf. gef.; Baumwollensamenöl ist in England steigend, hier 30 M. verst. gef.; Speiseöl 60—70 M. tr. gef.; Palmöl ist in England und hier höher, 25 Mk. verst. gef.; Palmkernöl höher, 23,50 M. gef.; Cocosnußöl ruhig, Cochin in Oxhoften 32 M. verst. gef., do. in Pipen 30 M. verst. gef.; Ceylon in Oxhoften 29 M. verst. gef., do. in Pipen 28 Mk. verst. gef. Talg fest, Australischer Talg ist in der letzten Londoner Auktion mit 1s per Zentner Avanz bezahlt, prima russ. gelber Lichten- und weißer Seifentalg 35,50 M. verst. gef., Australischer Talg 28—32 M. verst. nach Qual. gef., Newyorker City- 28 M. verst. gef., Olein ruhig, russisches Newsky kurze Lieferung 31 M. verst. gef., inländ. 24 M. gef. Schmalz still, Fairbank 33,50 M. tr. gef., Steam-Schmalz 35 Mk. transf. gef., Thran ruhig, Kopenhagener Robben- 25 M. verst. gef., Berger Leber- brauner 18 Mk. verst. geford., hellblanker 24 M. verst. geford., braun blanker 23,50 M. verst. gef.

Leinöl ist in England wieder steigend, hier ist für Englisches 24,50 M. per Cassa ohne Abzug verst. bez., 24,75 M. verst. gef.

Petroleum. In Amerika verkehrte der Markt fortgesetzt in recht fester Tendenz und haben Preise für Rohöl neuerdings wieder angezogen. Auf dem hiesigen Markt sind diese Verhältnisse nicht ohne Eindruck geblieben und hat sich der Artikel weiter befestigt, loco 12 Mark verz.

Alkalien. Pottasche fest, inländische gefragt und höher 17 bis 19 M. nach Qualität und Stärke geford., prima Kasan auf Lieferung 18,75 M. verst. gef., Soda calcinirte Tenantsche 6,25 M. tr. gef.

Harz fest, good strained 4—4,25 M. gef., helles 4,60 bis 6 M. nach Qualität gefordert, Französisches 6—7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Die Zufuhr betrug 3100 Ztr., vom Transito-Lager gingen 1535 Zentner ab. Während der verflossenen Woche zogen Preise an allen Plätzen weiter an und schließt Newyork ¼ Cts., Havre 4 Frs., Rio 250 Reis und Santos 200 Reis höher. An unserem Platze machte sich zu anziehenden Preisen gute Kauflust bemerkbar und war auch der Abzug nach dem Inlande recht befriedigend. Unser Markt schließt animirt und steigend. Notirungen: Plantagen und Ceylon Tellicherries 102 bis 112 Pfennige, Java braun und Menado 107 bis 117 Pfennige, do. fein gelb bis ff. gelb 100—105 Pfennige, do. blank bis blaß gelb 92 bis 95 Pfennige, do. grün bis fein grün 89 bis 92 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 93 bis 100 Pf., do. bläulich 89 bis 91 Pf., do. grün 86 bis 88 Pf., Campinas superior 83—85 Pf., do. gut reell 77—80 Pf., do. ordinär 65—74 Pf., Rio superior 81—83 Pf., do. gut reell 75—78 Pf., do. ordinär 64—74 Pf. Alles transito.

Reis. Die Zufuhr belief sich in dieser Woche auf 1400 Ztr. Bei ruhigem Bedarfsgeschäft hat sich in den Preisen nichts geändert. Notirungen: Kadang und ff. Java Tafel- 30—28 M., ff. Japan 21—13,50 M., Patna und Rangoon Tafel- 18—15 M., Rangoon und Arracan 14—11 M., do. ordinär 10,50—10 M., Bruchreis 9,50 M. tr. gef.

Südfrüchte. Rosinen ruhig, Prima Bourla in Kisten 13 M., in Säcken 12,50 M. tr. gef., Corinthen still, in Fässern 20—22 M., in Säcken 19—20 Mk. verst. nach Qualität gef., Mandeln fest, süße Bari bei sehr reduzirtem Lager 84 M. verst. gef., Avola 85—90 M. verst. nach Qualität gef., Alicante 93 Mark verst. gefordert, bittere Mandeln 83 M. verst. gef.

Gewürze. Pfeffer fester, schwarzer Singapore 67 Mk. transf. geford., weißer Singapore 1,05 M. transf. gef., Piment ohne Veränderung, prima Jamaica 34—36 M. nach Qual. transf. gef., Cassia lignea 50 M. verst. gef., Lorbeerblätter, stielfreie 18,50 M. verst. gef., Cassia flores 82 Pf. verst. gef., Macis-Nüsse 3,20—3,80 M., Macis-Blüthen 4 M. gefordert, Canehl 1,05—1,80 Mark, Cardamom 3—4 Mark, Nelken 1,10—1,15 M. gef. Alles versteuert.

Zucker. Preise für Rohzucker sind nominell, Raffinaden blieben auch in dieser Woche ohne Geschäft.

Syrup ruhig, Englischer 15,50 M. tr. bez., 16 M. tr. gef., Candis-Syrup 9,25 bis 11 Mark nach Qualität gef., Stärke-Syrup 12,50 M. gef.

Hering. Der Import von Matjes-Heringen belief sich in dieser Woche auf 522¼ Tonnen, und beträgt sonach die Total-Zufuhr davon bis heute 9594¼ Tonnen gegen 13933 Tonnen in 1888, 13162½ Tonnen in 1887, 11739 Tonnen in 1886, 11955 Tonnen in 1885 und 13627 To. in 1884 bis zur gleichen Zeit. Für die neuen Ankünfte, welche ausschließlich aus Stornoway bestanden, machte sich gute Bedarfsfrage geltend und fanden dieselben zu 45—55 M. verst. schlank von Bord Nehmer. Von neuem Shetländer und Ostküsten-Hering trafen in den letzten 8 Tagen 10 049 Tonnen ein und stellt sich sonach der Total-Import von neuen Schottischen Heringen bis heute auf 31 108¼ To., gegen 11 753½ Tonnen in 1888, 13 492 Tonnen in 1887, 21 509 Tonnen in 1886, 17 517 Tonnen in 1885, 38 031 Tonnen in 1884, 34 809 Tonnen in 1883, 23 296 Tonnen in 1882 und 27 884 Tonnen in 1881 bis zur gleichen Zeit. Die vorwöchentliche Lebhaftigkeit im Geschäft übertrug sich auch auf die verflossenen 8 Tage, das Binnenland läßt nach wie vor recht guten Bedarf erkennen und wurden die eingetroffenen neuen Zufuhren fast ausnahmslos von Bord verkauft; ungestempelter Shetländer Voll- 33 bis 36 M., do. Medium Voll- 27 bis 30 M., do. Matties 20—26 M. transf. bezahlt, neuer ungestempelter Ostküsten Voll- 30—34 M., do. Medium Voll- 24—27 M., do. Matties 20—23 M. tr. nach Qualität bezahlt. Alter Schottischer Hering ist ziemlich geräumt, alter Shetländer Crown und Fullbrand 25 Mark, Ostküsten Crown und Fullbrand Paf 24,50 M., Medium und Small Full 23,50 M. Fettheringe KKK 18—24 Mark, KK 29 bis 30 Mark, K 26—28 M., MK 19—21 M., M 17—18 M. transf. Mit den Eisenbahnen wurden vom 10. bis 16. Juli 3788 Tonnen Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 16. Juli 90 873 Tonnen gegen 76 342 Tonnen in 1888, 74 482 Tonnen in 1887, 1000 006 Tonnen in 1886, 59 100 Tonnen in 1885 und 46 289 Tonnen in 1884 in gleichem Zeitraum.

Steinkohlen. Das Geschäft nahm einen ruhigen Verlauf zu unveränderten Preisen. Notirungen bei Kahnladungen: Große Schotten 46—48 M., Sunderland Silkworth Peas 48 M., Smalls 31—32,50 M. nach Qualität per Last gef., Schlesische Kohlen 76—80 Pf., Böhmische Kohlen 60 bis 70 Pf. per Ztr. gef.

Metalle. Der Import von Roh- und Brucheisen betrug in voriger Woche 124 445 Zentner. Roheisen ist sowohl in England als auch in Middlesbrough bedeutend gestiegen. Warrants gingen von 43s 9d auf 44s 10d, Frachtraten nach der Ostsee auf 6s. Notirungen: Englisches Roheisen 6,15 bis 6,50 M., Schottisches 7,20 bis 8 M. je nach Marke ab Lager, aus dem Schiff 10—15 Pf. billiger. Stabeisen Grundpreis 16,50 M., Eisenbleche 20 bis 22 M., inländisches Blei 30 M., Spanisches, Rein u. Co. 35 M., Banca-Zinn 210 M., Australisches do. 212 M., Zinkbleche 49 M., Rohkupfer 115 M., Kupferbleche 125 M. Alles per 100 Kilo. (Ostsee-Ztg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 21. Juli.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer Dr v. Hulewicz aus Gozykowo, Gutspächter Wize aus Dachowo, Probst Wadzynski aus Bronisziewice, Geistlicher Rakowicz aus Gnesen, Rechtsanwalt v. Poplawski aus Schneidemühl, Bürger Koffecki aus Warschau, Gutspächter Soltysinski nebst Tochter aus Chalupska, Zahntechniker Walter und Bennemann aus Berlin, die Kaufl. Baum und Hagemann aus Berlin, Griesemann und Lebeln aus Magdeburg, Meißner und Peukert aus Breslau, Wandke aus Görchen, Stephan aus Rawitsch, Köhler aus Krotoschin, Gehrke und Michaelis aus Schneidemühl, Brisdorf aus Lobsens, Fabrikant Kullmann aus Leipzig.

Stern's Hotel de l'Europe. Kaufmann Friede aus Hannover, Fabrikant Heipcke aus Braunschweig, Regierungs-Baumstr. Claussen aus Zerkow, Privatier Leuthold aus Cüstrin, die Barbiere und Friseure Wollschläger, Krüger nebst Frau und Tochter, Pfeffer nebst Frau und Wollschläger nebst Frau aus Berlin, die Friseure Battky, Zöhler, Laufer, Bartsch und Waldow aus Berlin, Rinnesum und Franz aus Hannover, Druhm aus Luckenwalde, Breff aus Köln a. R., Klötzky aus Danzig, Fiedler aus Pr. Stargardt, Döhring aus Konitz und Metze aus Köpenick, Bürsten-Fabrikant Wolff aus Berlin, Familie Honig aus Berlin, Gutsbesitzer Grabowski aus Kalisch, Professor Kaminski aus Kiew, Fabrikant Ilgert nebst Frau aus Hamburg.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Gutsbesitzer Ritter aus Streglitz, Rentier Imm nebst Frau und Tochter aus Groß-Drenzen, Rektor Imm aus Schmiegel, Kasernen-Inspektor Thomas nebst Frau aus Allenstein, die Kaufleute Kühn, Seiler und Stemmler aus Dresden und Günter aus Berlin. — Die Kaufleute Hübner aus Aschersleben und Möller aus Thorn, Fabrikant Köpke aus Gera, Brennerei-Verwalter Böhnke aus Uchowo.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Baer aus Inowrazlaw, Geber aus Hamburg, Hanke, Leder und Auerbach aus Breslau, Schröter aus Würzburg und Otto aus Berlin, die Fabrikanten und Kaufleute Witt aus Breslau und Sennisch aus Hamburg, Geschwister Frl. Toni und Marie Wege aus Kleszczewo, Ingenieur Brzeski aus Kankel.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Conze aus Berlin und Bergerdt aus Breslau, Ober-Inspektor Walter aus Bilczyc, Friseur Scheel nebst Frau aus Dresden.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Gunkel aus Mainz, Przibilsky aus Jarotschin, Haupt aus Breslau, Kauf aus Mannheim, die Buchhalter Machel aus Breslau und Kirchner aus Opalenitza, Fleischermeister Dulro aus Annaburg, Dekonom Rosler und Schultheiß Holder aus Wittlingen, Fabrikant Schlamm aus Kruschwitz, die Friseure Korsebirz aus Bromberg und Bymarzewicz aus Berlin, Frau Gutsbesitzer Hahn aus Mauschirus.

Theodor Jahns Hotel garni. Inspektor Otto Korge aus Berlin, die Kaufleute Anton Konrad, Joh. Schindler, W. Stukel und Rud. Wernicke aus Berlin, Fr. Unruh und Max Menzel aus Stettin, Louis Moses aus Breslau, Optiker A. Arnoldi aus Berlin, Skowronski und Familie aus Kempen, C. Holz aus Ueckermünde, Baumeister Reich aus Pleschen.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Meier aus Hamburg, Laßlinger nebst Frau und Stecker aus Berlin, Marlens aus Wreschen, Schlone aus Janowitz, Peiser aus Breslau, Fuglow aus Stettin, die Handelsmänner Birnbaum und Sernkorn aus Rüdigershagen, Knobloch aus Pudewitz, Salzborn aus Bowatsdorf, Königl. Beamter Brachewitz aus Berlin, Militäranwärter Breuners aus Erxleben, Privatier v. Aegers aus Berlin, Sem. Uebungslehrer Fischer Angerburg, Sup. a. D. Bürn aus Lindau, Monteur Ulrici aus Gaffau, Eisenbahnbeamter Fritzenmanker aus Berlin.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 20. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per Juli —,—, per November 19,20. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 16,50, per Juli —,—, per November 15,60. Hafer hiesiger loco 14.50, fremder 15,50. Rüböl loco 68,00, per Oktober 63,90, Mai 1890 63,20.

Bremen, 20. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest, loco Standard white 7,15.

Norddeutsche Wollkämmerei 230 Gd.

Hamburg, 20. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 148—155, do. neuer 162—177, russ. loco ruhiger, 103—108. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt, fest, loco 65. — Spiritus still, per Juli-August 22 Br., per August-Septbr. 22$\frac{1}{2}$ Br., per Sept.-Oktober 23$\frac{1}{4}$ Br., Oktober-November 23$\frac{1}{2}$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,20 Br., 7,15 Gd., per August-Dezember 7,30 Br., 7,25 Gd. — Wetter: Schön, warm.

Hamburg, 20. Juli. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 21,00, per August 20,80, per Oktober 15,65, per November-Dezember, Durchschnitt, 15,00. Ruhig.

Hamburg, 20. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 73$\frac{3}{4}$, per September 73$\frac{3}{4}$, per Dezember 74, per März 1890 73$\frac{1}{2}$. — Ruhig.

Wien, 20. Juli. Weizen per Herbst 8,89 Gd., 8,91 Br., per Frühjahr 9,49 Gd., 9,51 Br. Roggen per Herbst 7,05 Gd., 7,07 Br. Mais per Juli 5,56 Gd., 5.58 Br., per Sept-October 5,73 Gd., 5,75 Br. Hafer per Herbst 55,8 Gd., 5,60 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 20. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 8,64 Gd., 8,66 Br., per Frühjahr 1890 9,26 Gd., 9,25 Br. Hafer per Herbst 6,20 Gd., 6,22 Br. Mais per August-September 5,22 Gd., 5,24 Br., per Mai-Juni 1890 5,57 Gd., 5,59 Br. Kohlraps per August-September 18$\frac{7}{8}$ a 19. Wetter: —

Paris, 20. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Juli 21,90, per August 22,25, per September - December 22,90, per November-Febr. 23,10. Roggen ruhig, per Juli 14,00, per November-Februar 14,30. — Mehl behauptet, per Juli 52,75, per August 52,90, per September-Dezember 53,25, per November-Februar 53,25. Rüböl matt, per Juli 64,25, per August 64,50, Septbr.-Dezbr. 65,50, per Jan.-April —. Spiritus ruhig, per Juli 40,50, August 41,00, per Septbr.-Dez. 41,50, Januar-April 42,00. Wetter: Schön.

Paris, 20. Juli. Rohzucker 88° matt, loco 49,25 a 49,75. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 53,60, per August 53,50, per September 49,80, per Oktober-Januar 41,25.

Havre, 20. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Hausse.

Rio und Santos fehlen.

Havre, 20. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Juli 88,25, per September 88,75, per Dezember 89,50. Ruhig.

Amsterdam, 20. Juli. Java-Kaffee good ordinary 48$\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 20. Juli. Bancazinn 53$\frac{3}{4}$.

Amsterdam, 20. Juli. Getreidemarkt. Weizen per November 206. Roggen per Oktober 131 a 132.

Antwerpen, 20. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17$\frac{3}{4}$ bez. 17$\frac{7}{8}$ Br., per Juli 17$\frac{7}{8}$ Br., per August 17$\frac{7}{8}$ Br., per Septbr.-Dezember 18$\frac{1}{8}$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 20. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste behauptet.

London, 20. Juli. 96pCt. Javazucker 23$\frac{1}{2}$, Rübenrohzucker 20$\frac{1}{2}$ nominell, per Oktober 16$\frac{1}{8}$.

Centrifugal-Cuba —.

London, 19. Juli. Chili-Kupfer 40$\frac{3}{4}$, per 3 Monat 40$\frac{1}{8}$.

London, 20. Juli. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Veränderlich.

Glasgow, 19. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 44 sh. 9 d.

Glasgow, 13. Juli. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 1 025 199 Tons gegen 1 005 626 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 80 gegen 85 im vorigen Jahre.

Liverpool, 20. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 4000 Ballen. Träge. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 20. Juli. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 4000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6, August 6, August-September 5$\frac{63}{64}$, September 5$\frac{63}{64}$, September-Oktober 5$\frac{11}{16}$, Oktober-November 5$\frac{17}{32}$, November-Dezember 5$\frac{1}{2}$, Dezember-Januar 5$\frac{31}{64}$, Ja-nuar-Februar 5$\frac{31}{64}$. Alles Käuferpreise.

Newyork, 19. Juli. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 2000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 11 000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 10 000 Ballen, Vorrath 148 000 Ballen.

New-York, 20. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 94$\frac{1}{8}$. Weizen pr. Dezember 88$\frac{3}{4}$.

Newyork, 20. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11$\frac{1}{4}$, do. in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe line Certificates per August 94$\frac{7}{8}$. Ruhig, Stetig. Schmalz loco 6,65, do. Rohe und Brothers 7,00. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7. Mais (New) 43$\frac{1}{2}$. Rother Winterweizen loco 89$\frac{3}{4}$. Kaffee (Fair Rio.) 17$\frac{3}{4}$. Mehl 3 D. 20 C. Getreidefracht 3$\frac{1}{4}$. Kupfer per August nomin. Weizen per Juli 87$\frac{3}{4}$, per August 85$\frac{3}{4}$, per Dezember 88. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 14,57, per October 14,72.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10 144 294 Doll., gegen 8 026 254 Dollar in der Vorwoche; davon für Stoffe 2 562 589 Doll., gegen 1 297 848 Dollar der Vorwoche.

Newyork, 20. Juli. Rother Winterweizen ruhig, per Juli 87$\frac{3}{4}$, per August 85$\frac{3}{4}$, per Dezember 87$\frac{7}{8}$

Berlin, 21. Juli. Wetter: Bedeckt.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 20. Juli. (Schluss-Course.) Ziemlich fest.

Lond. Wechs. 20,437, Pariser do. 81,225, Wiener do. 171,20, Reichsanl. 108,30. Oesterr. Silberr. 72,70, do. Papierr. 71,80, do. 5proz. do. 85,30. do. 4proz. Goldr' 94,10, 1860er Loose 124.10, 4proz. ung. Goldr. 85,70, Italiener 95,00, 1880er Russen 89,70, II. Orientanl. 64,00, III. Orientanl. 63,80, 4 proz. Spanier 72,90, Unif. Egypter 90,20, Konv. Türken 16.10, 3proz. portg. Anl. 66,55. 3proz. Portg. Anleihe 66,55, 5proz. serb. Rente 83,40, Serb. Tabaksr. 83,70, 6proz. cons. Mexik. 94,10, Böhm. Westb. —.—, Centr. Pacific. 114,70, Franzosen 1·9$\frac{1}{8}$, Galizier 164$\frac{7}{8}$, Gotthardbahn 157,00, Hess. Ludwb. 123,70, Lombarden 103$\frac{1}{2}$, Lüb.-Büchener 191,80, Nordwestb. 160, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 259$\frac{1}{2}$. Darmstädt. Bank 162,40, Mitteld. Kreditbank 109,60, Reichsbank 133,70, Disk.-Kommandit 228,40, 5proz. amort. Rum. 96,50. do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 188$\frac{1}{4}$.

Dresdener Bank 147,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 136,90, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,00, 4½pCt. Portugiesen 99,00, Siemens Glasindustrie 159,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher 53$\frac{3}{4}$, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —. Internat. Elektrizittäts-Aktien —.—.

Privatdiskont 2$\frac{1}{8}$ Prozent.

* per comptant.

Wien, 20. Juli. (Schluss-Course). Geschäfrslosigkeit drückt.

Oesterr. Papierrente 83,80, do. 5proz. do. 99,70, do. Silberrente 84,65, 4proz. Goldrente 109,80, do. ungar. Goldr. 99,85, 5proz. Papierrente 95,00, 1860er Loose 141,00, Anglo-Aust. 124,00, Länderbank 231,60, Kreditaktien 303,25, Unionbank 225,00, Ung. Kredit 316,50, Wiener Bankverein 106,00, Böhm. Westbahn 326,00, Busch. Eisenb. 359,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 213,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2530,00, Franzosen 221,37$\frac{1}{2}$, Galizier 191,50, Alp. Montan-Aktien 65,50, Lemberg-Czernowitz 236,00, Lombarden 120,25, Nordwestbahn 187,50, Pardubitzer 166,50, Tramway —,—, Tabakaktien 109,00, Amsterdamer 98,95, Deutsche Plätze 58,30, Lond. Wechsel 119,10, Pariser do. 47,37$\frac{1}{2}$, Napoleons 9,46$\frac{1}{2}$, Marknoten 58,32$\frac{1}{2}$, Russ. Bankn. 1,21$\frac{3}{8}$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Wien, 21. Juli. privatverkehr. Oesterreichische Kreditaktien 303,75. Ruhig. 4% ungar. Goldrentc —,—. Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—. Ungarische Papierrente —,—.

Paris, 20. Juli. (Schluss-Course.) Fest.

3proz. amort. Rente 86,90, 3proz. Rente 83,80, 4$\frac{1}{2}$proz. Anleihe 104,80, italienische 5proz. Rente 93,70, Oesterr. Goldr. 93$\frac{3}{8}$, 4proz. ungar. Goldrente 8450, 4 proz. Russen de 1880 89,40, 4proz. unifiz. Egypter 449,06, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72$\frac{1}{4}$, Convert. Türken 16,07$\frac{1}{2}$, Türkisch. Loose 59,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 445,00, Franzosen 477,50, Lombarden 258,75, do. Prioritäten 304,00, Banque ottomane 507,50, do. de Paris 708,75, do. d'escompte 502,50, Crédit foncier 1253,75, do. mobilier 398,75, Meridionalaktien 705,00, Panama-Kanal-Aktien 51,25, do. 5proz. Obligationen 30,00, Rio Tinto Aktien 253,75, Suezkanal Aktien 2262,50, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122$\frac{7}{16}$, do. London, kurz 25,14$\frac{1}{2}$, Chèques auf London 25,16, 4proz. Russen de 1889 89,20, Compt. d'Escompte 90,00.

Petersburg, 20. Juli. Wechsel auf London 97,70, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe 98$\frac{3}{4}$, do. Anleihe von 1884 —,—, do. Bank für auswärtigen Handel 230, Petersburg. Diskonto-Bank 665, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internation. Bank 530, Russ. 4$\frac{1}{2}$proz. Bodenkreditpfandbriefe 147$\frac{3}{4}$, Grosse Russ. Eisenbahn 242$\frac{1}{2}$, Kursk-Kiew-Aktien 320.

London, 20. Juli. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2$\frac{3}{4}$proz. Consols 98$\frac{5}{8}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93$\frac{1}{4}$, Lombarden 10$\frac{5}{16}$, 4proz. Russen von 1889 89$\frac{3}{4}$, Conv. Türken 15$\frac{7}{8}$, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente 83$\frac{7}{8}$, 4proz. Spanier 72$\frac{1}{8}$, 5proz. privil. Egypter 103$\frac{7}{8}$, 4proz. unifiz. do. 89$\frac{1}{8}$, 3proz. garant. do. 102, 4½proz. egypt. Tributanl. 91$\frac{1}{4}$, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 10$\frac{1}{8}$, Suezaktien 89$\frac{3}{4}$, Canada Pacific 57$\frac{3}{8}$, De Beers Aktien neue 15$\frac{5}{8}$. 6proz. konsolidirte Mexikaner 94$\frac{3}{4}$.

Platzdiskont 1$\frac{1}{2}$ Procent. Silber 42$\frac{1}{6}$.

Rio Tinto 10$\frac{1}{8}$, Rubinen Aktien $\frac{7}{8}$ % Agio.

New-York, 20. Juli. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,86, Cable Transfers 4,88$\frac{1}{4}$, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18$\frac{1}{8}$, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95$\frac{1}{8}$, 4proz. fundirte Anleihe 128$\frac{1}{4}$, Canadian Pacific-Aktien 55, Central Pacific do. 34$\frac{1}{4}$, Chicago u. North-Western do. 106$\frac{1}{8}$, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 67$\frac{3}{4}$, Illinois Central do. 114, Lake Shore-Michigan South do. 100$\frac{3}{4}$, Louisville & Nasville do. 67$\frac{1}{2}$, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25$\frac{7}{8}$, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 102, N.-Y., Cent & Hudson River do. 105$\frac{3}{8}$, Northern Pacific. Prefered do. 62, Norfolk & Western Preferred do. 50, Philadelphia & Reading do. 44, St. Louis & San Francisco Pref. do. 27$\frac{1}{2}$, Union Pacific do. 57$\frac{1}{8}$, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 56.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2$\frac{1}{2}$, für andere Sicherheiten ebenfalls 2$\frac{1}{2}$ Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 20. Juli. Paris hatte aus dem gestrigen Abendverkehr völlige Geschäftslosigkeit und flaue Tendenz gemeldet, ohne dass hierfür ein besonderer Grund erkennbar gewesen wäre. Auch Wien meldete in seiner heutigen ersten Depesche schwache, lustlose Stimmung, aber trotzdem ist die Haltung unserer Börse nicht allein bei ihrer Eröffnung, sondern auch in ihrem weiteren Verlaufe als ziemlich fest zu bezeichnen, obwohl sich die Umsätze auf allen Gebieten in den denkbar engsten Grenzen bewegten und nur einzelne wenige Papiere, für deren Bevorzugung besondere sachliche Gründe sprachen oder solche wenigstens angegeben wurden, etwas ausgedehnterer geschäftlicher Beachtung sich erfreuten. Politische oder kommerzielle Nachrichten von Bedeutung, welche auf die Tendenz irgend einen erkennbaren Einfluss hätten ausüben können, lagen nicht vor. Bankaktien hatten selbst in ihren spekulativen Titres ganz unbedeutende Umsätze und ergaben in ihren Notirungen kaum nennenswerthe Aenderungen. — Inländische Eisenbahnaktien lagen ohne Ausnahme sehr still und die Kursänderungen waren nur ganz unwesentliche. Oesterreichische Bahnen in lustloser und schwacher Haltung, ebenso schweizerische, von denen einzelne unter dem Druck grösseren Angebots standen. — Montanwerthe theilweise lebhafter beachtet, besonders Bochumer Guss und Dortmunder St.-Pr. Andere Industriepapiere still, wenig verändert. Fremde Fonds fanden fortgesetzt in russischen Anleihen Bevorzugung. Preussische und Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Eisenbahnobligationen etc. fest und theilweise lebhafter. — Privatdiskont 1$\frac{3}{4}$ Prozent.

Produkten-Börse.

Berlin, 20. Juli. Wetter: Schön. Wind: NO.

Von den meisten Märkten lagen heute Meldungen vor, welche der gestrigen hiesigen Reaction entsprachen, aber ein gewichtiger Theil lautete ziemlich lebhaft; aus diesem Grunde verlief der hiesige Verkehr in ruhiger Festigkeit.

Loco-Weizen still. Vom alten Lager gemischter Waare soll heute etwas nach auswärts Verwendung gefunden haben. Termine setzten in Folge der ziemlich festen englischen und amerikanischen Depeschen etwas höher ein, ermatteten dann aber unter flottem Angebot der Platzspeculation, nach dessen Besänftigung der Markt einigermassen befestigt schloss; nur nahe Lieferung blieb durch die verstärkte und einstweilen nur theilweise definitiv abgenommene Kündigung gegen gestern etwas zurück.

Loco-Roggen wenig belebt. Termine haben heute verschiedene, indess an sich nicht wesentliche Schwankungen durchgemacht. Der Grundton blieb fest und so war auch der Schluss. Man hatte den Eindruck, als hätte die Reaction in der Hauptsache ihre Schuldigkeit gethan.

Loco-Hafer schwach preishaltend. Termine fest und höher bezahlt, namentlich nächste.

Roggenmehl 10—15 Pf. theurer.

Mais matter.

Rüböl flaute unter dem Eindrucke der erheblich niedrigeren Pariser Notirungen, welche starke Realisationen und sonstige Verkaufsordres an den Markt gebracht hatten. Nach lebhaftem Geschäft stehen Kurse ungefähr 1$\frac{1}{2}$—2 Mark niedriger als gestern.

Spiritus bei wenig belebtem Verkehr schwach preishaltend.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco still. Termine wenig verändert. Gekündigt 950 Tonnen. Kündigungspreis 188,5. Loco 178 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 187 M., per diesen Monat 189 bis 188 M. bez., per Juli-August 188—187,75 bez., per September-Oktober 189 bis 188—188,25 bez., per Oktober-November 190—189—189,25 bez., per November-Dezember 191—190—190,25 M. bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine behauptet. Loco 146 bis 156 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 153 M., inländ. mit Geruch 145 M. ab Bahn bez., per September-Oktober 157 bis 156,75—157,5—157,25 Mark bez., Oktober-November 159—158,5 bis 159 Mark bez., per November-Dezember 160 bis 159,5—160,25 Mark bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 120—190 Mark, Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Loco 150 bis 167 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 153 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154—159 M., feiner 162—166 M. ab Bahn bez., per diesen Monat 155 bez., per Juli-August 150 M. bez., per September-Oktober 146—146,5 bez., per Oktober-November und per November-Dezember 145—145,75—145,5 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine fest, Loco 121—124 Mark nach Qualität. —

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—156 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Per diesen Monat und per Juli-August 21,80—21,90 bez., per September-Oktober 21,85—22 M. bezahlt, Oktober-November 22—22,15 M. bez., per November-Dezember 22,15—22,25 bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Etwas matter. Loco ohne Fass 55,9—56 bez. Per August-September 55,1—55 M. bez., per September-Oktober 54,5—54,4 M. bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Etwas matter. Gekündigt 20000 Liter. Kündigungspreis 35,6. Loco ohne Fass 36,3 bez., per August-September 35,8—35,7—35,9—35,8 bez., per September 36,3—36—36,2 M. bez., per September-Oktober 34,6 bezahlt, per Oktober-November 34—33,9 bezahlt, per November-Dezember 33,7—33,6 Mark bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,50—23,50, Nr. 0 23,50—21,50 bez. Feine Marken über Notiz bez. Nur billigere Marken gefragt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,00—20,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,00—22,00 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack. Schwacher Begehr.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 20.

Amsterdam	2½	8 T.	169,25 bz
London	3	8 T.	20,435 bz
Paris	3	8 T.	81,20 G.
Wien	4½	8 T.	171,40 bz
Petersburg	6	3 W.	208,60 G.
Warschau	6	8 T.	209,30 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 G.
20 Francs per Stück	16,30 bz
Gold-Dollars	4,175 bz
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,425 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,70 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,95 bz
Russ. Noten 100 R.	209,40 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,25 bzG.
do. do.	3½	104,20 bz
Preuss. cons. Anl.	4	107,20 B.
do. do.	3½	105,20 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,20 bz
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,40 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	102,70 bz
do. do. neue	3½	103,40 bzB.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,75 bzG.
do.	4½	111,70 bz
do.	4	107,60 bz
do.	3½	103,10 B.
Cntrl. Ldsch.	4	104,50 bz
do. do.	3½	102,10 3 g 96,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,50 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	102,10 B.
Pommersch.	3½	102,20 bzG.
do.	4	101,10 G.
Posensche	4	101,60 G.
do.	3½	101,25 G.
Schles. altl.	3½	101,70 B.
do. do.	4	101,20 bz
do. ldsch. LtA	3½	101,75 B.
do.	4	101,20 bz
do. Lt.C	3½	101,20 bz
do. do. neue	3½	
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	102,50 bzG.
do. do. II.	3½	102,60 bzB.
do. neul. II.	3½	102,40 bz
Rentenbr.: Kur- u. Neum.	4	105,60 bzG.
Pommersch.	4	105,60 bzG.
Posensche	4	105,60 bzG.
Preussische	4	105,60 bzG.
Schlesische	4	105,60 bzG.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,30 G.
Bayer. Anleihe	4	186,50 G.
Brem. Anl. 85,87.	3½	102,50 bz
Hmb. StaatsRent.	3½	104,00 bzB.
do. do. 1886	3	95,00 bz
do. amort. Anl.	3½	102,70 bz
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	96,90 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	170,50 G.
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	333,00 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	145,75 bzG.
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,75 bz
Brnschw. 20T.-L.	—	107,70 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,50 bzG.
Dess. Präm.-Anl.	3½	137,60 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,10 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	140,75 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,30 bz
Oldenb. Loose	3	135,80 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	95,90 kl. 97,00
do. do.	4½	89,10 G.
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,40 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	97,90 kl. 98,90
Chines. Anleihe	5½	112,90 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	90,40 kl. 90,40
do. do.	4½	100,80 kl. 100,80
do. do.	5	104,40 kl. 104,40
Finnländ. Loose.	—	55,80 G.
Griech. Gold.-A.	5	94,50 bz
Italien. Rente	5	95,00 kl. 95,30
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,75 bzB.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,50 kl. 86,60
Mexikan. Anl.	6	96,25 kl. 98,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,50 bzG.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,20 G.
do. Conv. A. 88.	3	89,75 B.
Oest. Gold-Rent.	4	94,25 kl. 94,80
do. Papier-Rnt.	4½	71,50 bzG.
do. do.	5	85,60 B.
do. Silb.-Rent.	4½	72,80 kl. 73,00
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	319,50 bz
do. 1860er L.	5	124,50 bz
do. 1864er L.	—	305,75 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. 90,60
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,00 bzG.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,00 bzG.
Portugies. Anl.		
do. 1888	4½	99,00 bzG.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,90 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	96,90 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,20 B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,75
do. do. Obl.	6	107,00 kl. 107,25
do. fund. Obl.	5	101,90 kl. 102,25
do. do. amort.	5	96,70 kl. 96,80
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. St. gl. 20 M.)	5	105,00 bzG
do. 1862	5	—,— kl. 102,50
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	102,75 kl. 102,75
do. 1875	4½	
do. 1880	4	90,00 B.
do. 1884	5	102,20 kl. 102,20
Russ. Goldrente	6	111,80 G.
do. 1884 stpfl.	5	100,60 G.
I. Orient 1877	5	64,00 bz
II. Orient 1878	5	64,40 bz
III. Orient 1879	5	64,10 bz
Nikolai-Obl.	4	90,70 kl. 90,60
Poln. Schatz-O.	4	91,30 kl. 87,80
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	158,75 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,50 bzB.
do. neue	4½	96,30 bz
Schwedische	4½	102,90 B.

Schwed. 1886	3½	101,10 bzB.
do 1888	3	89,80 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,40 bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,90 bzG.
do. Rente	5	83,50 bzG.
do. do. neue	5	83,50 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87.	3½	
SpanischeSchuld	4	73,70 B.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,20 B.
do. do. 88	5	81,60 B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	72,90 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	—,— kl. 91,90
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,60 kl. 86,80
do. Gold-Inv.-A.	5	102,30 bz
do. do. do.	4½	100,25 bzB.
do. Papier-Rnt.	5	81,70 B.
do. Loose	—	255,90 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	$1\frac{7}{8}$	67,10 bz
Altenburg-Zeitz	$9\frac{8}{15}$	185,25 bz
Crefelder	5	112,70 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	76,60 bz
Dortm.-Ensch.	3½	95,00 bz
Eutin-Lübeck	1	46,00 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	108,70 bz
Ludwsh.-Bexb.	$9\frac{7}{8}$	240,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	191,40 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,00 bz
Marienb.-Mlawk.	3	69,40 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	165,00 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,90 bz
Ostpr. Südbahn	6	104,40 bz
Saalbahn	0	50,30 bz
Stargard-Posen	4½	105,50 B.
Weimar-Gera	0	26,00 bzG.
Werrabahn	3	89,00 bz
Albrechtsbahn	1	22,60 bzG.
Aussig-Teplitz	$21\frac{3}{7}$	520,00 G.
Böhm. Nordbahn	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	80,00 bzG.
Buschtherader	7½	153,90 bz
Canada Pacificb.	—	54,90 B.
Dux-Bodenb.	7½	
Galiz. Karl-L.	—	82,60 G.
Graz-Köflach	7	103,80 bz
Kaschau-Od.	4	66,50 B.
Kronpr. Rud.	4¾	87,00 B.
Lemberg-Cz.	6¾	101,10 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	95,25 G.
do. Lokalb.	4	61,00 bzG.
do. Nordw.	4½	79,75 bz
do. Lit. B. Elb.	5	91,90 bzG.
Raab-Oedenb.	1	33,10 B.
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	52,50 bz
Tamin-Land.	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	81,10 bz
Baltisch. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	94,75 B.
Ivang. Domb.	5	97,10 bzG.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsbahn	—	125,40 bz
do. Südwest	—	74,25 bz

Warsch.-Teresp.	5	
do. Wiener	15	213,90 bz
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	
Gotthardbahn	6	156,70 G.
Ital. Mittelm.	—	120,90 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	142,00 bz
Lüttich-Lmb.	—	26,90 bz
Lux. Pr. Henri	2	57,30 bzG.
Schweiz. Centr.	5¾	134,60 bz
do. Nordost	4½	115,60 G.
do. Unionb.	4½	107,40 bz
do. Westb.	0	42,80 bzG.
Westsicilian.	$4_{,84}$	76.40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	116,00 B.
Breslau-Warsch.	2½	69,40 G.
Czakat.-Agr.	5	102,00 bz
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	—	107,00 bz
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,75 bz
Marienb.-Mlawk.	5	118,00 B.
Mecklenb. Südb.	4	47,00 bzB.
Ostpr. Südbahn	5	119,70 bz
Saalbahn	5	116,80 bzG.
Weimar-Gera	$3\frac{1}{3}$	98,90 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.	4	
do. Lit. K.	4	104,40 G.
do. de 1876	4	
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,90 G.
do. 81	4	103,90 bzG.
Meckl. Fr. Franz	3½	102,00 G.
Nied.-Märk. III. S.	4	gek. p. 7. 89
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	102,20 bzB.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,40 G.
Busch. Gold-Obl.	4	106,00 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,25 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	109,00 bzG.
do.	4	102,10 G.
Franz-Josefbahn	4	83,60 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	86,70 G.
do Gold-Pr. g.	5	101,75 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,10 bz
do. Salzkammerg	4	101,50 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,80 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	84,40 bz
do. Staats- I. II.	5	108,10 B.
do. Goid-Prior.	4	101,80 G.
do. Lokalbahn	4½	82,00 bz G.
do. Nordwestb.	5	92,60 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,60 bzG.
do. Lt. B. Elbth.	5	91,50 B.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	71,90 bzB.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,50 G.
do. Gold-Prior.	5	163,75 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,40 B.
do. Obligation.	5	102,80 G.
do. Gold-Prior.	4	99,00 B.
Chark.-Asow gar	5	100,20 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,00 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	77,90 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	95,40 G.
Kozlow-Woron.	5	100,30 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,20 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	95,10 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,40 G.
Kursk-Kiew conv	4	89,00 bz
Losowo-Sebast.	5	90,10 bzG.
Mosco-Jaroslaw	5	63,80 G.
do. Kursk gar.	4	83,30 G.
do. Rjäsan gar.	4	91,50 bzG.
do. Smolensk g.	5	99,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,40 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,25 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	99,25 G.
Rybinsk-Bolog.	5	90,20 II. 87,75
Schuja-Ivan. gar.	5	99,40 kl. 99,60
Südwestb. gar.	4	89,00 bzB.
Transkaukas. g.	3	71,20 kl. 71,70
Warsch.-Ter. g.	5	99,90 kl. 99,90
Warsch-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,10 bzG.
Zarskoe-Selo	5	87,60 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	60,20 kl. 60,20
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,00 bzG.
do. Lit. B.	5	83,60 G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,60 kl. 64,00
Central-Pacific	6	114,50 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	100,10 G.
Northern Pacific	6	115,50 G.
San Louis-Francisco	6	116,30 bzB.
Southern Pacific	6	114,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	102,70 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 bz G.
do. do. II.	3½	110,80 bz
do. do. III. abg.	3½	102,25 B.
do. do. IV. abg.	3½	102,20 bz
do. do. V. abg.	3½	98,90 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,60 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	104,40 G.
do. do. (rz100)	3½	100,00 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	103,50 G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	113,10 B.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	109,00 G.
do. do. (rz.115)	4½	116,10 bz
do. do. X. (rz.110)	4½	112,20 bz
do. do. (rz.100)	4	103,00 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz110)	5	111,10 G.
do. do. (rz.110)	4½	111,00 G.
dc. do. (rz.100)	4	102,00 B.
do. do. (rz.100)	3½	100,80 G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,90 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,20 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	102,00 G.
do. do. do.	4	103,20 bzG.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,40 G.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 bzG.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,50 G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,90 bz
do. do. (rz. 110)	4	104,90 B.
do. do. (rz. 100)	4	100,50 bzG.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	83,00 bzG.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,40 bz
do. Handelsges.	10	169,00 bzG.
do. Maklerver.	10	140,00 bzB.
do. Prod-Hdbk.	5	300,00 bzB.
Börsen-Hdlsver.	10½	163,00 bzG.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	110,00 bz
do. Wechslerbk.	6	106,70 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	161,75 G.
do do. junge	—	157,10 bz
Deutsche Bank	9	169,50 bzG.
do. Genossensch	7½	138,40 G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	116,10 G.
Disc.-Command.	12	228,20 bzG.
Dresdener Bank	9	147,70 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	87,75 j. 93,75
Internat. Bank	—	121,75 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,00 G.
Leipziger Credit	10	196,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	120,00 B.
Maklerbank	8	118,25 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,75 bzB.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,60 bzG.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,50 bzB.
Nationalbk. f. D.	9	135,25 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,75 bzG.
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	$12\frac{2}{5}$	
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	126,00 bzB.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	153,00 B.
do. Hyp.-Akt.	6½	126,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 bzG.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	596,00 bzG.
do. Leihhaus	0	81,50 G.
Reichsbank	$5_{,40}$	134,00 B.
Russische Bank	0	60,75 bzB.
Schles. Bankver.	7	130,80 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	76,00 bz

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	7	172,10 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	137,20 B.
Bauges. Berl.-Charl.	1	147,50 bz
City St.-Pr.	2	91,60 bzG.
Dtsche. Bau	7	118,60 bzG.
Hann. St.-P.	—	111,25 G.

Bauges. Humb.	7	140,50 G.
Moabit	6	140,00 bzG.
Passage	3	98,60 bzG.
U. d. Linden	0	40,80 bzG.
Berl. Elektr.-W.	5	158,75 G.
Berl. Lagerhof	0	107,75 bzG.
do. do. St.-Pr.	10½	130,60 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	96,00 bzG.
Berlin. Bock-Br.	5	113,00 bz
Schultheiss-Br.	15	293,00 bzG.
Breslauer Oelw.	5½	95,00 et bzB.
Deutsche Asph.	3½	91,00 bzG.
Dynamit Trust	8½	121,25 bzB.
Erdmannsd. Sp.	6	104,75 B.
Glauz. Zucker	6⅔	118,00 bzB.
Gummi Harburg-Wien	16⅔	231,50 bzG.
do. Schwanitz	12	181,00 bzG.
do. Voigt-Winde	6	134,00 G.
do. Volpi Schlüt	5	109,00 G.
Hemmoor Cem.	12	165,75 bz
Köhlmann Strk.	12½	248,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	116,40 bzB.
Löwe & Co.	15	369,75 G.
Bresl. Linke	9	177,50 bzG.
do. Hofm.	9	167,00 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	165,00 bzG.
Görlitz cv.	8	163,00 bzG.
Görl. Lüdr.	8⅔	174,00 bzG.
Grusonwrk.	12	273,25 bzG.
Schwarzkopff	12½	301,25 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	6	164,00 bzG.
Sudenburg	16	295,50 G.
Oberschl. Cham.	—	150,25 G.
do. Draht-Ind.	12	190,50 G.
do. Portl.-Cem.	10	133,70 G.
Oppeln. Cem.-F.	6	122,10 bzG.
do. (Giesel)	12	147,00 bzG.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	271,00 bzB.
Hamb. Pferdeb.	5½	149,80 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	138,00 a 53,75
Posen. Sprit-F.	9½	150,40 bz
Rositzer Zucker	8½	118,50 G.
Schles. Cement.	18½	188,40 G.
Stett. Bred. Cem.	15	180,00 bzG.
do. Chamott.	30	381,90 B.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	127,10 bzG.
Berzelius	6½	114,60 G.
Bismarckhütte	10	200,00 bzB.
Boch. Gussst.-F.	9	210,20 bzG.
Donnersmarck	3	72.70 B.
Dortm. St.-Pr. A.	2	91,50 bzB.
Gelsenkirchen	6	144,60 bzG.
Hibernia	7½	160,80 bzG.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	115,50 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	52,70 bzG.
König u. Laura	5½	135,50 bz
Lauchham. cv.	7	149,75 a 115,90
LouiseTief St.Pr.	7½	153,75 B.
Oberschl. Bd.	5½	103,00 etbzG.
do. Eisen-Ind.	12	190,50 bzG.
Redenh. St. Pr.	7	132,00 bzG.
Riebeck. Mont.	10½	177,30 G.
Schles. Kohlw.	0	56,50 G.
do. Zinkhütten	9	169,50 bz
do. do. St.-Pr.	9	169,00 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	59,00 bzG.
do. St.-Pr.	7½	133,75 G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	6	97,60 G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.